

OVP

Im Blickpunkt



Ehrung verdienter Feuerwehrmänner
Obertrumer Kegler erfolgreich
Gemeinde-Jahresabschluß 1984
Obertrumer Waldlehrpfad vor Fertigstellung



An einen Haushalt P.b.b.

Nr. 721

Juni 1985

flachgau
aktuell

Verlagspostamt 5101 Bergheim
Erscheinungsort Bergheim

Jahresabschluß 1984

Termingerecht wie auch in den letzten Jahren wurde der Jahresabschluß auch heuer wieder der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorgelegt.

Im ordentlichen Haushalt wurden erzielt:

Einnahmen	21,614.198,07
Ausgaben	20,683.084,42
Ist-Überschuß	931.113,65

Im außerordentlichen Haushalt wurden erzielt:

Einnahmen	5,827.238,34
Ausgaben	4,551.178,88
Ist-Überschuß	1,276.059,46

Gesamt Ist-Überschuß 2,207.173,11

Das Gesamtjahresbudget umfaßt S 30,781.627,03.

In der Gemeindefitzung vom 14. 5. 1985 wurde die Jahresrechnung 1984 einstimmig verabschiedet.

Die Fraktionsobmänner aller drei Parteien in der Gemeindefitzung sprechen dem Bürgermeister und den Gemeinderäten sowie den Gemeindebediensteten Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr aus.

Liebe Obertrumer!

Handel und Gewerbe haben die Aufgabe der Versorgung auf vielen Gebieten. Die Obertrumer Wirtschaftstreibenden nehmen diese Aufgabe sehr ernst. Durch sinnvolle Ideen, Ergänzungen, Spezialisierungen konnte manches verbessert werden. Die Betriebe sind in Schwung, sie werden mehr und größer. Daraus ergeben sich viele positive Aspekte für Obertrum.

Es werden mehr Mitarbeiter gebraucht, weniger müssen pendeln und mehr Steu-

ern kommen in die Gemeinde. Dies kommt jedem Gemeindefürger zugute.

Die Betriebe in Obertrum haben das erkannt und praktizieren diese Zusammenarbeit. Handel und Gewerbe sind ein fairer Partner für alle Bewohner. Unser gemeinsames Ziel ist ein schönes und lebenswertes Obertrum am See. Ich bitte alle Obertrumer, uns dabei zu unterstützen.

Emmerich Brandstätter

Wichtig: ab 5. 6. 1985

Feuerwehr Notruf Tel. 122 (in allen Gemeinden des Flachgaaes)

Rettung Notruf Tel. 06217/144



Emmerich Brandstätter Obmann des Wirtschaftsbundes

Der Obertrumer Wirtschaftsbund hielt am 17. 4. 1985 seine Gemeindegruppen-Vollversammlung ab. Nach dem Tätigkeitsbericht durch Obmann Josef Grabner erfolgte die Neuwahl des Obmannes. Zum neuen Obmann wurde Emmerich Brandstätter einstimmig gewählt.

Bgm. Felix Schaumburger dankte dem scheidenden Obmann Josef Grabner für seine geleistete Arbeit, für die Spenden

des Wirtschaftsbundes bei der Errichtung der Autobushaltestellenwarthehäuschen, für den Waldlehrpfad sowie für die aktive Teilnahme beim Dorffest. Dem neuen Obmann wünschte er viel Erfolg in den kommenden Jahren.

Über die Rechtslage bei Garantie, Gewährleistung und Konsumentenschutz referierte Herr Dr. Johann Draxl von der Salzburger Handelskammer.

ÖAAB Flachgau fordert rasche Lohnsteuerreform

OBERTRUM. – Einstimmig sprachen sich die 244 Delegierten des ÖAAB Flachgau auf ihrem Bezirkstag in Obertrum für eine rasche Lohnsteuerreform aus. Viele Arbeitnehmer müßten durch die Progression bereits echte Lohneinbußen hinnehmen und viele Familien kämen mit ihren Einkommen unter die Armutsgrenze, hieß es in dem Antrag der Flachgauer Arbeiterkammerräte. Eine hitzige Diskussion löste eine Resolution von Bezirksobmann Franz Santner aus, in der dieser darauf hinwies, daß immer mehr Zivildienstler bei Post, Bahn und Magistrat Arbeitsplätze für Jugendliche blockieren. Die Resolution wurde schließlich dem Bezirksvorstand zugewiesen, der sich auch mit dem Antrag der Ortsgruppe Seekirchen für verstärkte Verwendung von Umweltschutzpapier in Schulen und Ämtern beschäftigen wird.

In seinem Tätigkeitsbericht betonte Bezirksobmann Santner, daß sich die vielfältigen Aktivitäten des ÖAAB Flachgau gelohnt haben. So erreichte der ÖAAB bei der Arbeiterkammerwahl im Vorjahr im Flachgau die absolute Mehrheit. Bei der Neuwahl wurde Santner mit über 96 Prozent in seiner Funktion bestätigt. Seine Stellvertreter wurden BR. Bgm. Ludwig Bieringer, KR. Monika Jell und Vizepräsident Wolfgang Saliger. Organisationsreferent ist KR. Alois Hummelbrunner und Finanzreferent Franz Steiner.

Besorgt äußerte sich NRAbg. Hermann Kraft im Hauptreferat des Bezirkstages über die steigenden Staatsschulden. So sei heute bereits jedes Kind bei seinem ersten Schrei mit 71.200 Schilling verschuldet. Österreichs Staatsschuld insgesamt stieg von 48 Milliarden im Jahre 1970 auf 530 Milliarden im heurigen Jahr.



ÖAAB Obertrum – Wandertag

Bei wechselhaftem Wetter marschierten die Mitglieder des AAB Obertrum am 1. Mai nach Gauesed. Auch kleinere Schauer konnten der guten Laune der Wanderer nichts anhaben. Mit einer zünftigen Jause

und guten frischen Krapfen von der Gastgeberin wurden neue Kräfte für den Rückweg getankt.

Wir danken herzlich für die freundliche Aufnahme und Bewirtung.

Matthias Reits- hammer legt Taktstock zurück

Mit einer großen Feier wurde am 15. Mai Kapellmeister Matthias Reitshammer nach über dreißigjähriger Tätigkeit als Kapellmeister verabschiedet. Für sein verdienstvolles Wirken dankte ihm der Blasmusikverband, der Bürgermeister, die Ortsvereine und die Trachtenmusikkapelle Obertrum am See.

Mit Schwung und Elan übernahm Kapellmeister Johann Lechner die Leitung dieses großartigen Klangkörpers.

Fa. Reibersdorfer ehrt langjährige Mitarbeiter

Anlässlich einer Betriebsfeier gratulierte der Firmenchef Herbert Reibersdorfer Herrn Hans Leobacher zum 50. Geburtstag und zur 30jährigen Betriebszugehörigkeit sehr herzlich. Für 25jährige Betriebszugehörigkeit wurde Frau Marianne Berger gedankt und ebenso wie dem Jubilar Leobacher mit einem Ehrengeschenk bedankt.

Wir gratulieren herzlich!

MALEREI + FARBEN

BRANDSTÄTTER

*Obertrum
am See*

FARBE verschönert Ihr Heim

FARBE schützt

FARBE wirkt auf uns ein

Wir bieten umweltfreundliche Farben.

In unserem MALERBETRIEB führen wir alle

MALER- und ANSTREICHERARBEITEN

FASSADEN und HOLZSCHUTZ

SPEZIALANSTRICHE durch.

Bei Ihrem SELBERSTREICHEN stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Florianifeier



Anlässlich der diesjährigen Florianifeier erhielten aus den Händen des Abschnittskommandanten Haidenthaler Wirthenstätter Franz, Römerweg 9, für 25jährige Zugehörigkeit, Altendorfer Friedrich, Au 42 Angerer Johann, Mühlbach 42 Hauthaler Johann, Au 22 Lindner Matthias, Mühlbach 2 Lüftenegger Franz, Schulstr.

Manglberger Franz, Mühlbach 59 Plackner Thomas, Weinbergstr. 6 Simmerstätter Franz, Obertrum 72 und Strasser Franz, Mühlbach 84, für 40jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Ehrenmedaillen verliehen.

Weiters wurde an 20 Feuerwehrmänner die Urkunden und Rangabzeichen zur Beförderung übergeben.

Wichtig: ab 5. 6. 1985

Feuerwehr Notruf Tel. 122 (in allen Gemeinden des Flachgaues)

Rettung Notruf Tel. 06217/144

Raiffeisenkasse Obertrum – 20 Jahre Filiale Mattsee

Bei der am 9. Mai durchgeführten Jahreshauptversammlung der Raiffeisenkasse Obertrum-Mattsee konnte Obmann Herbert Reibersdorfer im Saal des Kapitelmwirtes in Mattsee vor rund 145 Mitgliedern und Geschäftsfreunden eine sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung aufzeigen.

Geschäftsleiter Dir. Friedl legte die Jahresrechnung 1984 vor, bei der ein überdurchschnittlicher Zuwachs, sowohl bei den Einlagen als auch bei den Krediten, zu verzeichnen war. Die Bilanzsumme stieg um 10,5% auf insgesamt 279.1 Millionen Schilling und der Umsatz betrug nahezu 4,2 Milliarden Schilling. Bei der graphischen Darstellung über die enorme Ge-

schäftsentwicklung der Raiffeisenkasse stellt Dir. Friedl fest, daß die Errichtung der Filiale in Mattsee vor 20 Jahren eine richtige Entscheidung war, und die Raiffeisenkasse am wirtschaftlichen Wachstum der beiden Gemeinden großen Anteil hat.

Der Vortrag von OSR Dir. Hannes Maringer über »den Strukturwandel im Trumer Seengebiet am Beispiel des Fremdenverkehrs« wurde mit sehr viel Beifall aufgenommen.

Dir. Maringer konnte die sehr aufmerksamen Zuhörer überzeugen, daß der Fremdenverkehr von den Anfängen bis heute den wirtschaftlichen Aufstieg in den drei Gemeinden der Trumer Seen wesentlich mitbestimmt hat.

Ortsbäuerinnenwahl

Am 28. März 1985 fand im Gasthaus zur Ötz die Ortsbäuerinnenwahl statt. Die Ortsbäuerin Anna Leobacher, Spitzesed, konnte dazu 70 Bäuerinnen sowie den Obmann der BBK, Herrn ÖR Johann Eder, Herrn Bürgermeister Felix Schaumburger, den Ortsbauernobmann Johann Hofer, Resinger, Herrn KR Matthias Leobacher, Peterbauer, Frau OI Hartl von der Landwirtschaftskammer, die Beraterin Hu-

berta, die Bezirksbäuerin des Flachgaues und den Geschäftsführer der Raika, Herrn Friedl, recht herzlich begrüßen.

Nach einem ausführlichen Rückblick über die Tätigkeit in den vergangenen elf Jahren, welche die Funktionszeit der bisherigen Ortsbäuerin Anna Leobacher darstellte, fand die Wahl der neuen Ortsbäuerin statt.



Zur neuen Ortsbäuerin wurde Zaunerbäuerin Maria Strasser gewählt, neue Stellvertreterin ist Thomanbäuerin Elisabeth Mödlhammer.

BBK-Obmann ÖR Eder dankte der scheidenden Ortsbäuerin und ging in seiner Ansprache auf die Aufgaben der Ortsbäuerin im öffentlichen Leben ein. Frau Fachoberinspektor Hartl sprach über die Weiterbildung der Bäuerinnen, über die

Verantwortung, die eine Bäuerin im sozialen und kulturellen Bereich trägt.

Bürgermeister und Ortsbauernobmann sprachen herzliche Dankesworte an die scheidende Ortsbäuerin Anna Leobacher und versprachen Hilfe und Unterstützung der neugewählten Zaunerbäuerin.

Zum Abschluß gab es dann Kuchen und Kaffee für alle, gespendet gemeinsam von Raika und Lagerhaus.

Anna Leobacher – Spitzesed Zum Abschluß sag ich »Vergelts Gott«

8

Wenn ich nun aus gesundheitlichen Gründen nach elf Jahren Tätigkeit als Ortsbäuerin meine Funktion zurücklege, möchte ich es nicht versäumen, Danke zu sagen.

Danke, allen Bäuerinnen von Obertrum, die mir das Vertrauen, die Anerkennung und die Liebe all die Jahre geschenkt haben.

Es war für mich eine Freude, eure Ortsbäuerin zu sein.

Ein herzliches Danke dem Herrn Bürgermeister, dem Ortsbauernobmann und den bäuerlichen Gemeindevertretern, für das Verständnis, das sie mir und den Bäuerinnen immer entgegengebracht haben.

Mein besonderer Dank gilt auch dem Herrn Altbürgermeister Strasser, der für uns Bäuerinnen immer Worte der Anerkennung fand.

Herzlichen Dank den Leitern der Schulen in Obertrum, die uns immer nett aufnahmen, wenn wir mit einer Bitte an sie herangetreten sind.

Zuletzt möchte ich ein herzliches Vergelts Gott an die Obmänner und Geschäftsführer von Raika und Lagerhaus richten, die für uns Bäuerinnen stets eine offene Hand hatten und uns Freude bereiteten.

Schließen möchte ich mit der Bitte, dieses Wohlwollen den Bäuerinnen gegenüber, der neuen und bestimmt guten Ortsbäuerin, der Zaunerbäuerin, entgegen zu bringen und sie sehr zu unterstützen.

Anna Leobacher

Bäuerinnen – Hirtenblusen – Nähkurs

Unter der Leitung von Schneidermeisterin Elisabeth Stampfl nähten die Obertrumer Bäuerinnen wunderschöne Hirtenblusen. An fünf Vormittagen wurde genäht

und gestickt und jede der Teilnehmerinnen ist bestimmt sehr stolz auf die fertige Bluse.



Landjugendgruppe Obertrum Muttertagsfeier

9

Am Sonntagabend, nach der Maianacht, wurde im Pfarrsaal in Obertrum von der Landjugend die Muttertagsfeier für alle Bäuerinnen, Mütter und Großmütter der LL-Gruppenmitglieder gestaltet.

Viele Vorbereitungen waren nötig, es wurde fleißig gebastelt, Einladungen und Stoffdrucksets angefertigt, sowie Kuchen gebacken und verziert. Die Landjungendmädchen und -burschen zeigten, daß man durchs Zusammenhelfen imstande ist, Sinnvolles zu leisten.

Zur Muttertagsfeier konnte Rosi Strasser ca. 120 Mütter begrüßen, unter ihnen Fahnenmutter Kathi Müllfellner, die Fahnenpatinnen Rosina Strasser und Christa Stemeseder, die »neue« Ortsbäuerin Maria Strasser, die »alte« Ortsbäuerin Anna Leobacher, Frau Tatzl und die Bezirksleiterin der Landjugend, Maria Pabinger.

Das Programm, verschiedene Gedichte – heitere und besinnliche – wurde nett untermalen von Vater und Sohn Konrad Fussi, denen wir hier noch einmal herzlich danken möchten für ihre musikalische Umrahmung.

Fahnenmutter Kathi Müllfellner las uns ein Gedicht und Bezirksleiterin Maria Pabinger sprach liebe Worte zu den Bäuerinnen und Müttern, sowie zu den Landjungendmädchen.

Im Rahmen dieser Muttertagsfeier wurde Anna Leobacher für ihre langjährige

Tätigkeit als Ortsbäuerin gedankt. Zaunerbäuerin Maria Strasser dankte in ganz herzlichen und treffenden Worten für die stetige Arbeit, für Herzlichkeit und Bescheidenheit, für die Hilfsbereitschaft und Treue zu sich und zu den Bäuerinnen, mit dem Anna Leobacher ein gutes Ansehen für die Obertrumer Bäuerinnen und ein gutes Zusammenhalten unter den einzelnen förderte. Vorne zu stehen und trotzdem eine unter vielen zu sein, erfordert einen ganzen Menschen, in dessen Herz für alle Platz ist und dessen Wärme und Gutsein jeden anzieht.

Dafür und für alle Mühe bedankte sich Zaunerbäuerin Maria Strasser im Namen aller Obertrumer Bäuerinnen. Diesem Dank schloß sich die Landjugend an und bedankte sich für die Zuneigung und gute Zusammenarbeit in den elf Jahren Ortsbäuerinnentätigkeit.

Unsere Ortsbäuerin überraschte uns auch noch mit einem selbstverfertigten Muttertagsgedicht.

Anschließend luden wir unsere Mütter ein zu Kaffee und Kuchen und versuchten, sie ein bißchen zu umsorgen. Nach der Einladung wurden alle Mädchen vorgestellt und diese Muttertagsfeier fand ein nettes Ende. Wir freuten uns über den Kontakt zueinander und danken für alle Liebe und Fürsorge unseren Müttern.

Landjugend Obertrum

Nettes, verlässliches, kinderliebendes Mädchen (ab 17 Jahre) zu Familie mit 2 Kleinkindern (1 und 2 Jahre) ab 1. Juli auf ein halbes Jahr (Verlängerung möglich) nach Maria Enzersdorf bei Wien, gesucht. Variable Dienst- und Freizeit.

Aufgabenbereich: Kinderbetreuung und einfache Hausarbeit.

Eigenes Zimmer und Bad in schönem Haus mit Garten vorhanden.

Entlohnung nach Vereinbarung und persönlicher Rücksprache.

Anfragen bitte an Dr. Karasek, Tel.: 06219/7256.

Rückblick und Vorschau des Eisschützenvereines

Der UESV Obertrum am See blickt auf eine lange und erfolgreiche Wintersaison zurück. Die Mannschaften des Vereines konnten in Turnieren und Meisterschaften wieder hervorragende Plazierungen erreichen. Es konnte zwar der Abstieg von der Regionalliga in die Landesliga nicht verhindert werden, gleichzeitig wurde aber von der Mannschaft Josef Reichl, Herbert Schöndorfer, Ernst Strasser und Peter Stangassinger mit dem Erreichen des Vizelandesmeistertitels der Aufstieg in die Regionalliga wieder erreicht. Die Mannschaft unter Moar Walter Preiser und den Schützen Ernst Gishamer, Matthias Angerer und Josef Wenger konnte sich mit dem hervorragenden 8. Platz noch mühelos in der Landesliga halten.

Ein weiteres herausragendes Ereignis der Wintersaison war der Union-Landesmeistertitel, den die Mannschaft Herman Huber, Albert Huber, Franz Huber und Peter Huber unter 30 Mannschaften des Landes Salzburg für den Verein erringen konnten. Die Vorrangstellung unter den Union-Vereinen untermauert noch der 3. Platz der Mannschaft Walter Preiser, Ernst Gishamer, Matthias Angerer und Josef Wenger sowie der 4. Platz der Mannschaft Otto Reichl sen., Franz Mödlhammer, Horst Schweitzer und Franz Scharber bei dieser Meisterschaft.

Leider ist der Verein auch nicht frei von Problemen. Um ein Turnier der heutigen Größenordnung (15 oder 17 Mannschaften) veranstalten zu können, ist es notwendig, acht ordentliche Bahnen zur Verfügung stellen zu können. Da der Verein aber nur über vier Bahnen verfügt, mußte bisher auf den Asphalt außerhalb der Anlage ausgewichen werden. Leider erlaubt der Zustand des Asphalts außerhalb der Bahnen keine reguläre Abwicklung des Spieles. Somit ist an eine Abwicklung eines Turnieres mit mehr als neun Mannschaften in Obertrum nicht zu denken, was für den Verein große finanzielle Einbußen bedeutet. Leider ist der Verein nicht in der Lage, die zusätzlichen Bahnen vor der Tennismauer mit einer neuen Asphaltdecke zu überziehen. Die Kosten hierfür würden 80.000 Schilling überschreiten.

Der Verein, der mit über 250 Mitgliedern einer der größten Ortsvereine der Gemeinde ist und bisher von der Gemeinde keinerlei Subvention benötigte, bittet daher die Gemeinde und damit die Bevölkerung Obertrums um eine großzügige Unterstützung für dieses Projekt.

Sollte jemand Interesse an der Ausübung dieses schönen Sports zeigen, stehen die Bahnen auch Nichtmitgliedern zur Verfügung. Der allgemeine Trainingstag des Vereines ist der Dienstag.



**DAHEIM EINKAUFEN
IHR VORTEIL**

Aktion der Frauenbewegung

An der diesjährigen Aktion der Frauenbewegung »Stadtkinder am Bauernhof« hat sich auch die Ortsgruppe Obertrum beteiligt. Groß war die Freude von vier Salzburger Kindern, ein Wochenende auf einem modernen Bauernhof zu verbringen. Und Familie Kriechhammer, Winterbauer sowie Familie Strohbiehler, Gauerbauer machten es möglich. Eifrig wurde beim Füttern der Kühe mitgeholfen.

Höhepunkt war aber das Mitfahren auf dem Traktor. Daß Landluft hungrig und müde macht, bewies sich auch hier. Den Kindern verging die Zeit viel zu schnell, und als die Eltern kamen, sie abzuholen, waren sie gar nicht so erfreut darüber. Die Frauenbewegung dankt den beiden Familien für die liebe Aufnahme und gute Betreuung der Stadtkinder.



Genießen Sie den Sommer von seiner schönsten Seite.
Für Sie bieten wir die Ideallösung an:

Markisen – Jalousien Rollos – Sonnenschutz

Rufen Sie einfach an, wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos bei Ihnen zu Hause.



Grabner

Fachgeschäft und Werkstätte für exklusive Wohnkultur
Rupertstraße 8, Telefon 231

Ihr naturnaher Wohnberater-Meisterbetrieb



1. Betriebssportkegler-Landesmeisterschaften im Einzelbewerb:

400 Kegler sorgen für begeisternde Wettkämpfe

Mit 442 Holz im Finale holte sich Josef Wenger den Gesamtsieg vor Herbert Höllerer

Mit hervorragenden Leistungen endeten Samstag auf den elektronischen Kunststoffbahnen in Schneegattern die Betriebs-Einzel-Sportkegler-Landesmeisterschaften, die erstmals von der Salzburger Betriebssportvereinigung der Handelskammer/VÖI in Ergänzung der Mannschaftsbewerbe veranstaltet wurden.

Rund 400 Betriebskegler hatten sich mit großer Begeisterung an den Bewerben beteiligt. Wettspielleiter Adolf Berger sowie seine Mitarbeiter, allen voran Hermann Stark und Alois Graml, zeichneten für eine klaglose Abwicklung der Spiele verantwortlich, die Aktiven sorgten für eine sportliche und harmonische Atmosphäre des Bewerbes.

Mit der Bestleistung des gesamten Bewerbes von 442 Holz erreichte Josef Wenger (Windhager Seekirchen) 1240 Gesamtholz und holte sich damit noch den Landesmeistertitel im Herrenbewerb. Nur mit zwei Holz zurück wurde der bis zum Finale führende Herbert Höllerer (SAFE Flachgau) mit 1238 Gesamtholz und 412 Holz Finalleistung

auf den zweiten Rang verwiesen. Platz 3 ging mit 426 Holz im Endspiel und mit 1221 Gesamtholz an Horst Schweitzer (Schmuckstadl Obertrum).

Mit ebenfalls beachtlichen 433 Holz und einem Gesamtergebnis von 1215 Holz sich Wilfried Schierhuber (Hallein Papier) noch vom 11. auf den 4. Rang vor, gefolgt von Josef Mühlfellner (Nike) mit 405 bzw. 1207 Gesamtholz.

Der Sieg und damit der Landesmeistertitel im Seniorenbewerb wanderte ebenfalls in den Flachgau: Franz Kriechhammer vom Hirschenwirt Seekirchen kegelte am Finaltag 391 Holz und erreichte damit 1177 Gesamtholz, gefolgt von Rudolf Rauchenecker (Friedmann), der es auf 382 bzw. 1155 Gesamtholz brachte. Dritter wurde Max Bachmaier (Bachmaier Seekirchen), der 381 bzw. 1149 Holz erreichte.

Elfi Schattauer von den Tauernkraftwerken sicherte sich den Titel bei den Damen, mit 355 Holz am Finaltag erreichte sie 1140 Gesamtholz. Silvia Holzer mit 387 bzw. 1125

und Helga Minks (beide Friedmann) mit 369 bzw. 1119 Holz belegten die Plätze 2 und 3, Vierte wurde Sieglinde Aschauer (Finanzlandesdirektion) mit 360 bzw. 1102, den fünften Platz belegte Christine Pranter vom Hirschenwirt Seekirchen mit 347 bzw. 1101 Holz.

Endstand Herrenbewerb:

1. Josef Wenger (Windhager) 1240 Holz, 2. Herbert Höllerer (SAFE Flachgau) 1238, 3. Horst Schweitzer (Schmuckstadt) 1221, 4. Wilfried Schierhuber (Hallein Papier) 1215, 5. Josef Mühlfellner (Nike) 1207, 6. Anton Nebauer (Sbg. Stadtwerke) 1196, 7. Hermann Huber (Straßenmeisterei Sbg.) 1189, 8. Erwin Koch (Landeschulrat) 1186, 9. Herbert Peterlin (Stefanitsch) 1184, 10. Helmut Holzer (Friedmann) 1175, 11. Johann Bogensberger (Hallein Papier) 1174, 12. Walter Weikl (Maier & S) 1168, 13. Ulrich Rothschädl (ESW) 1163, 14. Walter Schilcher (Konsum) 1162, 15. Erich Windhager (Schösswender) 1159, 16. Manfred Kern (Volksbank) 1159, 17. Rudolf Schönberger (EÖMAG) 1153, 18. Walter Karatsch (Atelier KW) 1150, 19. Gerhard Dobnikar (Salko) 1148, 20. Franz Lanschützer (Hallein Papier) 1147.

Endstand Seniorenbewerb:

1. Franz Kriechhammer (Hirschenwirt Seekirchen) 1177, 2. Rudolf Rauchenecker (Friedmann) 1155, 3. Max Bachmaier (Bachmaier) 1149, 4. Leonhard Ländle (Rendl) 1142, 5. Wilhelm Brückner (TKW) 1104, 6. Stefan Friess (RAS) 1081, 7. Ludwig Perschl (Friedmann) 1078, 8. Hans Zeiner (Porsche) 1067.

Endstand Damenbewerb:

1. Elfi Schattauer (TKW) 1140, 2. Silvia Holzer (Friedmann) 1125, 3. Helga Minks (Friedmann) 1119, 4. Sieglinde Aschauer (FLD) 1102, 5. Christine Pranter (Hirschenwirt) 1101, 6. Margret Wopenka (TAAG) 1099, 7. Gerda Steger (Gemeinde Grödig) 1097, 8. Anna Hakac (Gemeinde Grödig) 1093, 9. Ingrid Hametner (Mannesmann) 1091, 10. Monika Plenk (Böhm) 1086, 11. Elfriede Stadler (Windhager) 1064, 12. Waltraud Helminger (Windhager) 1063, 13. Hilda Spicak (Gemeinde Grödig) 1057, 14. Maria Köchl (Pressegroßvertrieb) 1056, 15. Martha Glawar (Heimat Österreich) 1047, 16. Christine Springer (Gemeinde Grödig) 1006.

Gewinnen Sie eine 100.000-Schilling-Küche nach Ihrer Wahl.
Teilnahmekarten im Geschäft

Geschenke – Geschenke – Riesenauswahl BETTWAREN

Bettwäsche ab 198,—, Tuchten, Flachbetten, Steppdecken usw.,
preisgünstig

Böden u. Tapeten zum 1/2 Preis
Markiesen, Falttüren, Jalousien

Gitterbetten, Gehschulen, Kindersesslerl, Sitzgarnituren, Laufschulen,
Tragtaschen

Ihr Möbelhaus STUBHANN
IN OBERTRUM, Tel. 06219/7121



**DAHEIM EINKAUFEN
IHR VORTEIL**

Waldlehrpfad vor Fertigstellung



Unter der Patronanz der Salzburger Landesregierung wurde in den letzten Monaten und Wochen die Fertigstellung des Obertrumer Waldlehrpfades vorangetrieben. Viele Obertrumer Vereine und Grup-

pen haben sich in den Dienst dieser guten Sache gestellt und fleißig mitgearbeitet. Auch an dieser Stelle sei allen Helfern sehr herzlich Dank gesagt.

Seeuferreinigung in Obertrum am See

Beispielhafte Vereinsarbeit leistete am 27. 4. 1985 der Pfeifenclub Obertrum. Unter der Leitung des Obertrumer Obmannes Herrn Peter Bräumann wurden nicht nur das Seeufer, sondern auch die umliegenden Bäche vom Abfall befreit.

Angeregt von der guten Idee wurde

auch ein Teil der Liedertafel Obertrum unter der Leitung des Obmannes Herrn Alfred Huemer, sowie einige Idealisten aus dem Ort, denen die Sauberkeit in der Gemeinde ein Anliegen ist.

Der Verkehrsverein Obertrum am See möchte sich auf diesem Wege bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Flohmarkt des OTC

Liebe Obertrumerinnen, liebe Obertrumer.

Der Obertrumer Tennisclub veranstaltet wieder seinen Flohmarkt, dessen Reinerlös zum Großteil der Förderung der Obertrumer Tennisjugend dienen wird.

Wann: 13. und 14. Juli 1985

Wo: Alte Sigl-Stallungen neben dem A&O-Markt

Wir ersuchen die Bevölkerung von Obertrum zum Gelingen beizutragen und Waren aller Art wie Kleidung, Geschirr, Spielzeug, Bücher, Möbel, Elektroartikel, Sportgeräte etc. schon jetzt zu sammeln. Nähere Details wie Anliefer- oder Abholtermine, wann und wo die Waren abgegeben werden können, wird noch zeitgerecht bekanntgegeben.

Bereits im voraus besten Dank für Ihr Bemühen.

Der Vorstand des OTC

Generalversammlung des Obertrumer Tennisclubs (OTC)

Am 22. 3. 1985 fand im Braugasthof Sigl die diesjährige Generalversammlung des OTC statt. Bei dieser wurde der neue Vorstand – Dr. Strohbach, Dipl.-Ing. Sigl, Fr. Skopec, Hr. Macheiner – für die nächsten zwei Jahre gewählt.

In der Hauptsaison wird wieder ein Trainer zur Verfügung stehen. Die Platzgebühren mußten – entsprechend der gestiegenen Kosten – für die Mitglieder geringfügig erhöht werden.

SOMMER – SONNE – FERIENZEIT

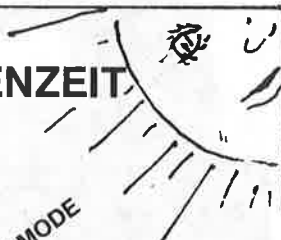
Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres!

JUNGE MODE

SPORTMODE

BADEMODE

TENNISMODE



alle SPORT- und FREIZEITGERÄTE haben wir für Sie vorbereitet.
Nützen Sie die günstigen Angebote bei

SPORT + MODE
BRANDSTÄTTER

Obertrum
am See

Hauptschule Obertrum – Handball- bezirksmeister

Auf Anhieb konnte die Handballmannschaft der HS Obertrum in der Altersgruppe 1971 und jünger Bezirksmeister werden. Für den Betreuer HOL Günther Aicher ist der Erfolg umso schöner, weil die Neigungsgruppe »Handball« an der HS Obertrum erst seit Beginn des Schuljahres

geführt wird. Er sieht den Erfolg der Buben in erster Linie in ihrem Kampfgeist und der Spieldisziplin. Im Bild präsentieren sich die jungen Handballer in den neuen Dressen, die die Firma Walter Pichler aus Obertrum anlässlich der Erringung des Meistertitels gespendet hat.



Im Bild von links nach rechts: Ehepaar Pichler, H. Roider, G. Pausch, A. Speichert, A. Reitshammer, Ch. Nimmrichter,

M. Scharber, M. Pichler, G. Straßer, H. Schöndorfer, H. Strasser, HOL G. Aicher.

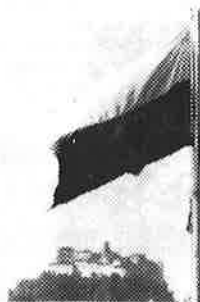
Wichtig: ab 5. 6. 1985

Feuerwehr Notruf Tel. 122 (in allen Gemeinden des Flachgaues)

Rettung Notruf Tel. 06217/144



Eine Information der Salzburger Volkspartei



Bei der Landtagswahl 1984 hatte die Volkspartei ein Arbeitsprogramm mit dem Titel »Modell Salzburg 2000« vorgelegt, das auf große Zustimmung stieß. Seit der Konstituierung des neugewählten Landtages und der Neuwahl der Landesregierung ist nun genau 1 Jahr vergangen. Wir legen deshalb eine erste Zwischenbilanz vor, welche Teile des ÖVP-Arbeitsprogramms bereits verwirklicht werden konnten.

Politik durchschaubar machen

Diese Zwischenbilanz soll unser Bemühen unterstreichen, Politik glaubwürdig, verständlich und in allen Bereichen durchschaubar zu machen.

Im Mittelpunkt der ÖVP-Landespolitik stand der gemeinsam mit der Wirtschaft geführte Kampf um die Arbeitsplätze. Im Vorjahr kamen wir auf 1.400 zusätzliche Arbeitsplätze. Die Arbeitslosenrate lag wesentlich unter dem Bundesdurchschnitt. Neue Betriebe wurden angesiedelt. Ein Drittel des Landeshaushaltes wird für Investitionen eingesetzt (vom Bundesbudget nur 7%).

Der Entwurf des Fremdenverkehrsgesetzes wurde dieser Tage im Landtag eingebracht, neue Werbeschwerpunkte für den Fremdenverkehr gebildet.

Schützen, was wir schätzen

Seit 1. 3. 1985 besteht die Landesanstalt für Ökologie und Umweltschutz (Prof. Stüber wurde Umweltanwalt). Ein großer Fortschritt wurde beim Verfahren zur Verringerung des Schadstoffausstoßes bei der PWA Hallein erzielt. Auf verschiedensten Ebenen kam es zu Aktivitäten gegen das Waldsterben.

Wohnstartkredite bis 200.000 Schilling

Neu eingeführt wurde auf Initiative der ÖVP der Wohnstartkredit (bis 200.000,- Schilling) für den Erwerb

bereits verwendeter, frei finanzierter Eigentumswohnungen. Die Salzburger Landesverordnungen zur neuen Bundes-Wohnbauförderung sind seit 1. 4. 1985 in Kraft und tragen deutlich die Handschrift der Volkspartei.

Existenzsicherung für die Landwirtschaft

Im Interesse der schwer ringenden Landwirtschaft wurde die Viehabsatzförderung verdoppelt, die Zahl der noch unerschlossenen Höfe durch neue Güterwege von 80 auf 70 gesenkt. Die Leistung der Bergbauern in der Landschaftspflege wurde durch die Sicherung der Bewirtschaftungs- und Alpengsprämien gewürdigt.

Energiesparaktion ausgebaut

Die Energiesparberatung des Landes wurde erweitert. Landes-Hypothekenbank und SAFE zur Mitfinanzierung gewonnen. Das Energiesparen wird eine Unternehmensaufgabe der Landes-Elektrizitätsgesellschaft.

Im Bereich der Raumordnung sind die Vorarbeiten für eine Dezentralisierung verschiedener Raumordnungsaufgaben weit gediehen. Kleinkraftwerke dürfen – das haben wir sichergestellt – kein Gegenstand der Spekulation mehr sein.

Dem Abschluß eines Nahverkehrs-Kooperationsvertrages sind wir ein bedeutendes Stück nähergekommen. Die Pinzgauer Lokalbahn dürfte nun in ihrem Bestand gesichert sein.

Neues Jugendschutzgesetz

Beschlossen wurde ein wirksames Jugendschutzgesetz, das vor allem auf die neuen Gefahren für unsere Jugend, etwa die Gewalt-Videofilme und Spielhallen, besonders Bedacht nimmt.

Der Petersbrunnhof wird ab Herbst umgebaut und eine Reihe von Aktivitäten kommt den Jugendkulturstätten zugute. Wesentlich verbessert wurde die Förderung der Brauchtums- und Heimatpflege.

Direkte Demokratie weiterentwickelt

Erleichtert wurde die Durchführung von Volksabstimmungen und Volksbegehren, neu die Volksbefragung eingeführt. Gesetzlich wurde verankert, daß das Anliegen eines Volksbegehrens, das von 10.000 Salzburgern unterstützt wird, verpflichtend einer Volksabstimmung zu unterziehen ist. Bei positivem Ausgang führt die Volksabstimmung unmittelbar zum gewünschten Landesgesetz.

Sparsamkeit und Bürokratieabbau

Seit dem Vorjahr gilt beim Land ein Personalstopp, durch den bis Ende 1985 rund 20 Millionen Schilling eingespart werden. Einsparungen gibt es aber auch

beim Amtssachaufwand, um noch mehr Mittel für beschäftigungspolitisch wirksame Aufgaben bereitzustellen zu können.

Der Sparsamkeit in der Verwaltung dient auch eine Arbeitsgruppe zum Abbau von Staatsaufgaben und zur Entbürokratisierung (Leitung Univ.-Prof. Dr. Schäffer).

Mehrheit vorsichtig eingesetzt

Bei ihrer erfolgreichen Politik war die Volkspartei stets um Zusammenarbeit bemüht, zu der sie schon vor der Landtagswahl eingeladen hatte. Die erlangene absolute Mehrheit wurde von der ÖVP nicht leichtfertig eingesetzt. In der Landesregierung fielen nur sechs (!) Mehrheitsentscheidungen bei insgesamt 758 Regierungsbeschlüssen. Im Landtag setzte die Volkspartei bei 140 Entscheidungen lediglich viermal ihre Mehrheit gegen beide anderen Parteien ein.

Wir werden weiterhin über die Verwirklichung unseres Arbeitsprogrammes »Modell Salzburg 2000« berichten. Die Salzburger können von uns jederzeit Rechenschaft erwarten.



Verantwortung für Salzburg und seine Menschen: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Landesrat Dr. Arno Gasteiger, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Hans Katschthaler und Landesrat Dipl.-Ing. Friedrich Mayr Melnhof (von links).

Der Poiger z' Trum hat's . . . macht's . . . kann's!

<p>ACHTUNG... ACHTUNG... ACHTUNG!</p> <p>Wir erwarten in den JUNI-TAGEN unseren <u>1,000.000sten</u> Kunden!</p> <p>Für diesen haben wir ein dickes, fettes GRATIS- SCHWEIN bereit! (Wird auf Wunsch geschlachtet.)</p> <p>Für die 999.999ste und 1,000.001erste Kunde warten je ein EINKAUFSGUTSCHEIN für S 1.000,—</p>	<p>Hösl (wo noch?) orig. bayr. Weißbier 1 Kiste (= 20 Fl. à 1/2 l) 119.⁸⁰</p>
<p>Französischer Landwein oder ital. Valpolicella 1 l (39.⁸⁰) 29.⁸⁰</p>	<p>Alpquell Mineralwasser 1 l 3.⁹⁰</p>
<p>SUPERFLEISCH-AKTION nur vom 5. bis 8. Juni. Lassen Sie sich überraschen!</p>	<p>Fruli (wo noch?) Limonaden 1 l 5.⁹⁰</p>
<p>Zahnbürsten <i>wo noch?</i> 2er-Pkt. (19.⁸⁰) 9.⁹⁰</p>	<p>Thea Milch- margarine 1/4 kg 5.⁹⁰</p>
<p>Waren-Gutschein über S 5,- Als Fahrtspesen- Beteiligung. Beim Einkauf an der Kassa einlösen.</p>	<p>Monte-Schokoladen von Suchard <i>wo noch?</i> alle Sorten (10.⁸⁰) 7.⁹⁰</p>
<p>Spielen Sie mit! Wir verlosen große Garten- SONNENSCHIRME!</p>	
<p>Junghennen frisch Eier Kl. 6 und 7 30 Stück 39.⁹⁰</p>	
<p>Gutschein für 1/4-kg-Pkt. Jacobs-Monarch um nur 29.⁹⁰</p>	

...SO NAH BEI

SPAR 

RONNY KUBERA

singt eigene Lieder, engl. u. amerikan. Folk- und Country Songs



Wann: Samstag 15. Juni 85, 20⁰⁰ UHR

Wo: Braugasthof Sigl, OBERTRUM

Eintritt: 25.- / Clubmitglieder 15.-



Raiffeisen. Die Bank

mit dem persönlichen Service.

